

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **80 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Handbuch Siedlungsökologie

In unseren intensiv genutzten Siedlungsräumen hat die Natur einen schweren Stand. Gepflegte Grünflächen, versiegelte Böden, geschlossene Dachstöcke und Fassaden nehmen vielen Tier- und Pflanzenarten ihre Lebensraumwissenschaften. Martin Lendi, emeritierter ETH-Professor und Stiftungsrat der Dr. Bertold Suhner-Stiftung, initiierte deshalb ein siedlungsökologisches Forschungsprojekt. Ziel war es, das Aufwertungspotenzial der Siedlungsräume zu untersuchen und Lösungsvorschläge für Praktiker zu erarbeiten.

Resultat ist das vorliegende Werk, das über weite Strecken sehr wissenschaftlich daherkommt, aber auch die versprochenen Praxisinformationen nicht missen lässt. So listet es im Bereich der Siedlungsgestaltung konkreten Handlungsbedarf auf. Zum Beispiel die Pflanzung von Wildblumen und -sträuchern statt Rasen und Ziergehölzen oder die Begrünung von Fassaden und Dächern. Interessant ist auch die Einteilung des Siedlungsraumes in verschiedene «Gliederungselemente», von dicht bebauten Kerngebieten über Block- und Zeilenbebauungen bis hin zu Villenquartieren. Für jeden dieser Besiedlungstypen werden der ökologische Zustand und das Potenzial bewertet sowie praktische Massnahmen vorgeschlagen.

*Handbuch Siedlungsökologie
Praxisorientierter Beitrag zur ökologischen
Aufwertung des Siedlungsraumes.*

145 Seiten, CHF 45
vdf Hochschulverlag AG an der ETH 2003
ISBN 3-7281-29887



Wohnbauten im Vergleich

Der Sammelband 2 der Reihe «Wohnbauten im Vergleich» widmet sich dem Thema «Wohnbauten in Holz». Wie der Vorgänger («Wohnbauten mit geringem Energiebedarf») nimmt er verschiedene neue Wohnsiedlungen gründlich unter die Lupe (Seeweingarten, Uttwil; Espenwald, St. Gallen; Stirnrüti, Horw; Bachstrasse, Suhr sowie Im Ifang, Flaach). So sinnvoll und nachhaltig die Verwendung von einheimischem Holz ist, gilt es bei der Verwendung einige Besonderheiten und auch Einschränkungen zu beachten. Darauf gehen drei einführende Aufsätze von Arthur Rüegg («Holzbau.Fassaden»), Michael Meuter («Mehrgeschossiges Bauen mit Holz: Entwicklungen im Brandschutz») und Urs Luginbühl («Mehrgeschossiges Bauen mit Holz: Wege zur Qualitätssicherung») ein. Danach folgen die ausführlichen Darstellungen der fünf Siedlungen, die jeweils mit dem Wohnungsbewertungssystem WBS analysiert werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Elementaufbau, den energetischen Parametern und natürlich dem Brandschutz. Ein ausführlicher Zahlenteil gibt schliesslich Auskunft über alle Aspekte der Erstellungskosten. In einer abschliessenden Zusammenfassung lassen sich die fünf Siedlungen direkt miteinander vergleichen.

*Professur für Architektur und Baurealisation
Paul Meyer-Meierling, ETH Zürich
Wohnbauten im Vergleich
Sammelband 2*

140 Seiten, zahlr. Sw-Abb., CHF 48
vdf Hochschulverlag AG an der ETH 2004
ISBN 3-7281-2843-0



Das (Wohn-) Hochhaus

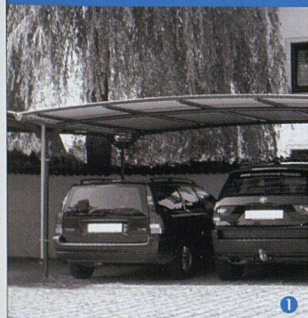
Ein faszinierendes, aber – gerade hierzulande – auch kontroverses Kapitel der moderneren Baugeschichte ist zweifellos das Hochhaus. Das vorliegende Buch bildet eine nützliche Einführung in das Thema und ist neben (angehenden) Fachleuten auch für Laienleser von Interesse. Von Wien ausgehend, untersucht der Autor den Stand der städtebaulichen Diskussionen in den grossen Hochhausmetropolen dieser Welt. Behandelt werden dabei solche Themen wie die optische Wirkung und die Höhenproportionen im Stadtgefüge: Wo gehören Hochhäuser hin? Aber auch: Wie wirken sie sich auf ihre Umgebung aus? Und zwar auf den Grünraum ebenso wie den Bestand oder die Verkehrsanbindung und die städtischen Dienstleistungen wie Müllabfuhr, Wasserversorgung usw. Auch soziale Fragen, die mit dem Hochhausbau einhergehen, dürfen nicht vernachlässigt werden. Ein wichtiger Aspekt ist schliesslich die Ökologie, die gerade beim Hochhaus der Zukunft («The Green Skyscraper») aktuell ist. Dazu gehören auch die nachbarschaftsschonende Baustellenlogistik und das Recycling abgerissener Hochhäuser, die eine ganzheitliche Betrachtung dieses «herausragenden» Themas erlauben.

*Jaan K. Klasmann
Das (Wohn-)Hochhaus
Hochhaus und Stadt*

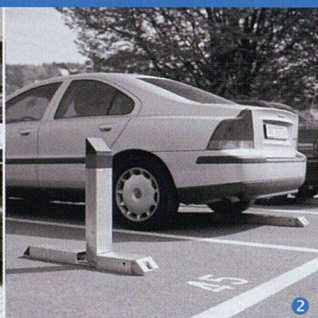
170 S., zahlr. Sw- und Farbabb., Euro 39.80
Springer-Verlag, Wien, New York 2004
ISBN 3-211-20345-1

Anzeige

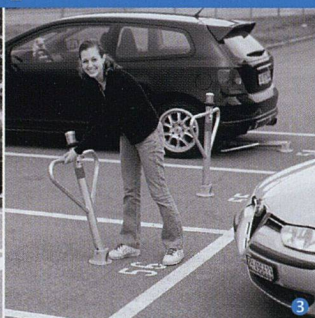
Beste Parkplatz-Lösungen



1



2



3

Von der Nr. 1 in der Schweiz:

- 1 BWA bausystem® Carport – neu und filigran, von Architekten entworfen
- 2 CityParker® – bequeme Bedienung per Handsender
- 3 Autopa – bewährter manueller Absperrpfosten

**Innovative Veloparkier-,
Überdachungs- und
Absperr-Systeme**

velopa

Velopa AG

Limmatstrasse 2, Postfach
CH-8957 Spreitenbach

Tel. +41 (0)56 417 94 00
Fax +41 (0)56 417 94 01

marketing@velopa.ch
www.velopa.ch